



Die neue Blickrichtung...

Es kann vorkommen, dass wir beim Einkaufen, den Gestellen entlang gehen, etwas ganz Bestimmtes suchen und es einfach nicht finden können. Es genügt, uns zu drehen, in die entgegengesetzte Richtung zu schauen und. – der Blick fällt auf den Gegenstand, den wir gesucht haben. Es kommt auf den Blickwinkel an.

Fastenzeit heisst, die Blickrichtung ändern.

Wenn bei der Aschenausteilung zu Beginne der Fastenzeit zu jedem gesagt wird: „Kehr um und glaube an das Evangelium“, will das heissen, schlag eine neue Richtung ein, verändere deine Sichtweise. Löse dich von festgefahrenen Meinungen, von erstarrten Gewohnheiten, von Regeln, die Leben verhindern. Schau mit neuen Augen auf deine Mitmenschen, akzeptiere und verstehe, dass andere Menschen anders denken, dass unterschiedliche Wege zum gleichen Ziel führen können. Im gegenseitigen Austausch erneuert sich unser Blick, weitet sich unser Bezugsrahmen. Die neue Sichtweise verändert uns, lässt unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen und zu Gott lebendig werden.

Sr. Rosmarie Sieber